

Mein erster Monat als Praktikantin im Kindergarten auf Malta

Mein erster Monat im Kindergarten auf Malta war unglaublich aufregend, spannend und interessant! Ich konnte in den vergangenen Wochen einen Einblick über die maltesischen pädagogischen Arbeitsweisen, über ritualisierte Abläufe, verschiedenen Methoden und natürlich auch über Strukturen außerhalb der Arbeit gewinnen. In der Einrichtung, in der ich arbeiten darf, gibt es sechs Gruppen. Drei Gruppen mit Kindern im Kindergartenalter und drei Gruppen mit jüngeren Kindern. Jede Gruppe trägt den Namen einer Frucht. Ich bin Teil der Erdbeergruppe. Allgemein wird mit den Kindern überwiegend englisch gesprochen und die Kinder untereinander sprechen auch englisch miteinander.

Alle Kinder tragen hier eine Uniform, was für mich total neu war. Dass die Kinder schon im Alter von drei Jahren Buchstaben und Zahlen durch verschiedenste Methoden lernen ist hier ganz normal und gehört zum täglichen Plan dazu.

Der Tag startet immer mit Freispielzeit, bis alle Kinder da sind und erstmal entspannt ankommen können. Danach beginnen wir mit dem Morgenkreis, Wiederholen von Gelerntem, Gebet, Lieder und Tagesplanung. Anschließend findet immer eine Lerneinheit statt, bevor die Kinder ihr Lunch essen. Danach erfolgt eine weitere Aktivität, z.B. Basteln, Malen, etc., bevor wir dann meistens gemeinsam mit den anderen Kindergartenkindern gesammelt in die Halle zum Tanzen, Singen oder Toben gehen. Die Kinder werden in der Regel zwischen 8.00 und 8.30 gebracht und um 13.00 Uhr abgeholt. Kontakt zu den Eltern erfolgt ausschließlich an der Haustüre. Beim Bringen werden die Kinder vom Personal entgegengenommen und in die richtige Gruppe gebracht, beim Abholen geschieht dasselbe andersherum. Zusätzlich erhalten die Eltern tägliche Updates über den Tagesverlauf in Form von Fotos.

Die Gruppenräume sind zu meinem Erstaunen sehr klein im Vergleich zu den üblichen gewohnten Räumlichkeiten in Deutschland, werden aber trotzdem super flexibel genutzt.

Alles in allem hatte ich einen guten und sehr wertschätzenden Start im maltesischen Arbeitsleben und bin auch außerhalb der Arbeit gut angekommen. Ich genieße das gute Wetter, die Sonnenstrahlen, das Meer und die schönen Städte.



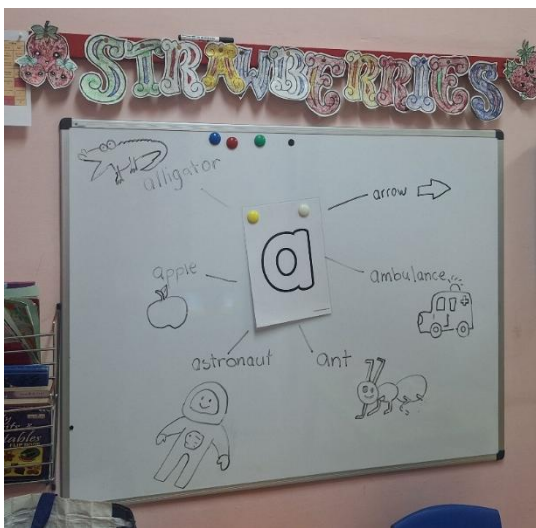
1: Liebevoll gestalteter Eingangsbereich der maltesischen Einrichtung



2: Uniform der Kinder



3: Gruppenraum für eine Kindergartengruppe



4: Lerneinheit zum Buchstaben "a"